

PROJEKTABSCHLUSSBERICHT

Projekttitle:	Startup-Projekt der Helionauten	13. Juni 2013
Auftraggeber:	Energie Genossenschaft Schweiz (EG!ch)	
Projektleiter:	Amadeus Wittwer	AMADEUS WITTWER Präsident 078 710 14 79 amadeus.wittwer@energiegenossenschaft.ch
Erstellungsdatum:	13. Juni 2013	
Version:	1.4	
Inhalt:	1. Zusammenfassung 2. Zielerreichung 2.1 Sachziele 2.2 Impressionen von Lieferobjekten 2.3 Aufwandziele 2.4 Terminziele 3. Erkenntnisse 3.1 Schwächen 3.2 Stärken 3.3 Lessons Learned 4. Projektabschluss 4.1 Übergabe 4.2 Hinweis Folgeprojekt 4.3 Freigabe des Auftraggebers	SEKRETARIAT 031 55 202 55 Hubelhüsistrasse 6 3147 Mittelhäusern
		WWW energiegenossenschaft.ch

1. Zusammenfassung

Das „Startup-Projekt der Helionauten“ hatte sich kurz nach dem dreifachen Super-GAU von Fukushima zum Ziel gesetzt, eine Energiegenossenschaft auf zu bauen. Damit soll eine pragmatische und dezentrale Lösung zur Erweiterung der Nutzung des Potentials von erneuerbaren Energien insbesondere der Photovoltaik aufgebaut, das Gefühl für eine solidarische Beitrag zur Verbesserung des Planeten herbeigeführt und ein bewusster Umgang mit Energie praktiziert werden, hieß es beim Projektstart.

Die Energie Genossenschaft Schweiz operiert seit dem 1.1.2013 im ordentlichen Betrieb. Es gibt verschiedene Solarprodukte unter der Bezeichnung ADE (Autonomie, Erneuerbar und Dezentral), es wurde eine erste gemeinschaftliche Photovoltaik-Anlage mit Genossenschaftskapital realisiert und die Charta der Helionauten gibt konkrete Hinweise für einen energetisch suffizienten Lebensstil.

Das „Startup-Projekt der Helionauten“ wurde am 26.5.2011 gestartet und am 15.6.2013 erfolgreich zu Ende gebracht.

2. Zielerreichung

2.1 Sachziele

Ziel	Erreicht	Bemerkungen
1. Akquise von mindestens 2000 Genossenschafter, die bis zum 1.11.11 im Minimum einen Anteilschein à CHF 500.- reservieren und sich dadurch verpflichten bei Gründung der Genossenschaft diesen zu zeichnen.	20%	Am 11.11.11 wurde im Rahmen eines World Café beschlossen, die Genossenschaft zu gründen, obwohl nicht 2000 Genossenschafter sondern rund 300 Interessierte gefunden werden konnten.
2. Gründungsversammlung der „Energie Genossenschaft Schweiz“ mit Statuten und Vorstand am 28.1.12.	100%	Die Energie Genossenschaft Schweiz wurde am 28.1.12 gegründet.
3. Handelsregistereintrag, Bankkonto, Erscheinungsbild und Webseite bis zum 31.4.12.	100%	Die Energie Genossenschaft Schweiz verfügt über eine rechskonforme Struktur und präsentiert sich in einem modernen Erscheinungsbild.
4. Detailtieres Regelwerk und Businessplan für die Energie Genossenschaft Schweiz bis 31.5.12 ausarbeiten.	100%	Der Businessplan konnte mit dem Canvas-Modell erstellt werden. Darin werden vier Fachbereiche definiert, Umsatzziele festgehalten und der Markt skizziert.
5. Evaluation und Umsetzung von drei Pilot-Photovoltaik-Anlagen bis 31.8.12.	30%	Die finanziellen Mittel standen nicht für drei sondern nur für eine Anlage zur Verfügung (siehe Ziel 1). Zudem mussten Verzögerungen bei der Baueingabe hingenommen werden.
6. Weitere eigene und fremde Photovoltaik-Anlagen akquirieren und planen bis 31.12.12.	100%	Zusätzliche Aufträge für den Bau von PV-Anlagen konnten gefunden werden und sind in der Umsetzung.
7. Bindung von zusätzlichen 100% Genossenschaftern gegenüber dem Stand vom 11.11.11 bis 31.12.12.	0%	Da das Erscheinungsbild und Struktur noch nicht vollendet waren, konnten nur schwer weitere Genossenschafter gefunden werden. Das Ziel wurde daher ersatzlos gestrichen.
8. Online-Offerten-Tool mit integriertem PV-Calculator und begrenzten Zahl Solarmodulen (max. 10 Modelle) für Do-it-Yourself Genossenschaftern und einer Erweiterung der Webseite für Anträge zur Finanzierung + Planung + Bau + Betrieb durch die Energie Genossenschaft Schweiz bis 30.11.12 realisieren.	100%	Mit EG!pvcalc und diversen Richtofferten (ADE 2-20) konnte dieses Ziel erreicht werden.
9. Online-Admin-Tool zur jährlichen, individuellen Erfassung der Stromsparziele, Abrechnung und Monitoring der verbrauchten Energie bis 30.11.12 erstellen.	100%	Eine Änderung verlangte zuerst ein Admin-Tool für den internen Betrieb. Das ERP Kivitendo ist die entsprechende Lösung.
10. Stromverkauf aus der eigenen Energie-Allmende an alle Genossenschafter zu einem fairen und marktauglichen Preis ab 1.1.13 gewährleisten.	100%	Der Stromverkauf wurde lanciert. EG! solarstrom kann via E-Shop bezogen werden.

2.2 Impressionen von Lieferobjekten



HOME GENOSSENSAFT KOMPETENZ PRODUKTE MITWIRKEN! NEWS KONTAKT

ENERGIEGENOSSENSCHAFT.CH

ERNEUERBARE ENERGIE MASSVOLLER KONSUM SOLIDARISCHE ÖKONOMIE

BERATUNG **SOLARANLAGE** **SOLARSTROM** **HELIONAUTEN** **ANTEILSCHEIN BESTELLEN**

Energie reduzieren! Energie produzieren! Energie kaufen/verkaufen! Energie meiden! Energiewende mitgestalten!

EG!pvcalc

Der smarte Solarpotenzial- und Energiekosten-Rechner für sonnige Aussichten.

Als Datagrundlage dient die weltweite Klimadatenbank meteonorm.

E-Mail Adresse: Ihre E-Mail Adresse...
Standort: Adresse: Suche mit PLZ oder Adresse...
 Breitengrad: 46.8011 ° Längengrad: 8.22667 ° Höhe: 1504 m.ü.M.
Dach: Fläche: z.B. 60 m² Ausrichtung: z.B. 15 ° Neigung: z.b. 30 °
Energie: Energieversorger: Zuerst den Standort definieren
 Jahresverbrauch: z.B. 4400 kWh Haushaltstyp: 1'600 kWh/Jahr, 2-Zimmerwohnung mit 5
 Auswerten

Dach: Fläche, welche für eine Photovoltaikanlage verwendet wird.
Ausrichtung, Solar-Azimut: Darunter wird der Winkel zwischen Süden und der Himmelsrichtung, nach der die Module blicken, verstanden. Eine Fassade hat eine Neigung von 90°. Unter 5° wird das Dach als Flachdach behandelt. Die nutzbare Fläche reduziert sich bei Flachdächern wegen Eigenverschattung auf 50%.

Neigung: Darunter wird der Winkel der PV aktiven Fläche zur Horizontalen verstanden. Eine Fassade hat eine Neigung von 90°. Unter 5° wird das Dach als Flachdach behandelt. Die nutzbare Fläche reduziert sich bei Flachdächern wegen Eigenverschattung auf 50%.

Hinweis: Für die Bestimmung von Ausrichtung und Neigung kann die gratis App VarioSolar sehr nützlich sein.
 • iOS App
 • Android App

Team

	AMADEUS WITTWER Präsident Community & Energie-Almende		CHRIS HUNZIKER Geschäftsleiter Technik & Produktmanagement
	SELMA JUNLE Kommunikation Verwaltungsmitglied		URSULA HOLZER Buchhaltung
	ROMAIN HAEFELI Projektleiter ADE Solararbeiter		REGINA WITTWER Grafik & Illustration Kreativteam
	SONJA SCHAFFNER Energieingenieurin Beratung		ADRIAN SCHERZINGER Filmmacher Kreativteam
	JOSEF RUCKLI Verwaltungsmitglied		





3/6

amadeus.wittwer@energiegenossenschaft.ch

13. Juni 2013



2.3 Aufwandziele

Finanzieller Aufwand

Phase	Budgetiert in CHF	Effektiv in CHF
Evaluation	2'000.-	1'928,45
Formgebung	4'600.-	4'642,10
Realisation	6'700.-	6'985,10
Zelebration	2'000.-	1'500.-
TOTAL	15'300.-	15'055,65

Darin sind keine Personal- (ausser Selma Junele's Lohn für 2012), Büro- und Transportkosten enthalten!

Personeller Aufwand

Alle Arbeiten im Startup Projekt der Helionauten wurden unentgeltlich ausgeführt.

Phase	Budgetiert in Tagen	Effektiv in Tagen
Evaluation	26	28
Formgebung	43	74
Realisation	47	77
Zelebration	24	3
TOTAL	140	182

In der Phase Formgebung und Realisation kam es zu einer groben Überschreitung der geplanten Ressourcen. Dies kann auf die komplette Neugestaltung des Erscheinungsbildes und der Webseite, der Verbesserung des Funktionsumfangs vom Admin- und Offertool, Mehraufwände aus der Projektleitung und erhöhten Kommunikationsaufwände zurück geführt werden.

Personelle Initalaufwände individuell

Wer	Was	Wieviel in Tagen
Regains.ch	Grafik/Illustration, Flyer, Webseite, Erscheinungsbild	27
Martine	Übersetzungsarbeiten FR	3
Tom	Emailweiterleitungen	1,5
Eva	Buchhaltung, Verwaltung	12,25
Edprojects.ch	Fundraising Motivationsfilm Helionauten	1,5
Selma	Verwaltung, Kommunikation	26
Sepp	Verwaltung	3,25
Chris	Verwaltung, gehende Geschäftsleitung	21,5
Amadeus	Projektleitung, Verwaltung, übrige Arbeiten	86
TOTAL		182



Gemäss Verwaltungsentscheid vom 16.3.12 sollen diese personellen Initialaufwände (ausser Selma Junele – siehe oben) bei günstiger Finanzlage berücksichtigt und entsprechend nachträglich durch die Geschäftsleitung honoriert werden.

2.4 Terminziele

Meilenstein	Soll-termin	Erreicht am	Bemerkungen
Projektstart	26.5.11	26.5.11	Ein Tag nach dem Bundesratsentscheid zur Energiewende
Phase Evaluation			
Flyer drucken und verteilen	10.6.11	10.6.11	Termingerecht
Projektentscheid	1.11.11	11.11.11	GO! Entscheidung auch ohne 2000 Anteilscheine
Phase Formgebung			
Gründungsversammlung	28.1.12	28.1.12	Termingerecht
Struktur EG!ch	31.4.12	31.4.12	Termingerecht
Businessplan	31.5.12	30.6.12	Verwaltung benötigte mehr Zeit
Phase Realisation			
Pilotanlage	31.8.12	16.3.13	Verzögerungen bei der Baueingabe
Offerten- und Admin-Tool	30.11.12	1.4.13	Funktionsumfang musste überarbeitet werden
Übergabe Geschäftsleitung	31.12.12	28.2.13	Ein fliessender Übergang und Verantwortungsshift war seriöser
Phase Zelebration			
Festakt	31.5.13	15.6.13	Terminkollision Kardenhoffest
Projektende	31.12.12	15.6.13	Projektschluss bei Übergabe an GL war nicht sinnvoll

3. Erkenntnisse

3.1 Schwächen

Leider, konnte nicht die gewünschte Finanzierung für das Projekt erzielt werden. Die Geschäftsleitung muss nun mit entsprechenden Schwierigkeiten in der ersten Zeit des operativen Betriebs rechnen.

3.2 Stärken

Im Projekt konnte weitgehend auf Immobilien verzichtet werden. Die Arbeiten wurden vom Homeoffice geleistet. Dies trägt zu einer beträchtlichen CO₂ Reduktion bei (keine zusätzliche Raumwärme und Transport der Mitarbeiter) und bringt auch finanzielle Vorteile.

3.3 Lessons Learned

Die Kommunikation von einem quantitativen Ziel ist erst interessant, wenn es erreicht wurde. Die Vision von 2000 Genossenschaftern hätte für die Vermarktung des Projekts in einem qualitativen Ziel formuliert werden können.

Die Trennung zwischen dem Projekt-Erscheinungsbild und dem Erscheinungsbild des daraus resultierenden Lieferobjekts sollte von Anfang an klar ersichtlich sein. Ähnlich verhält es sich mit dem Projekttitel.

Das Zusammenarbeiten als virtuelles Team hat sich bewährt. Physische Treffen von Zeit zu Zeit sind wichtig. An diesen Treffen müssen nicht alle Mitglieder präsent sein und das Thema muss auch nicht unbedingt mit dem Business zusammen hängen. Die bevorzugten Kommunikationsmittel müssen allen Teammitgliedern bewusst sein. Es kann sein, dass nicht jedes Mitglied dasselbe Medium bevorzugt.

4. Projektabschluss

4.1 Übergabe

Die offizielle Geschäftsstart der Energie Genossenschaft Schweiz war am 1.1.13. Die Übergabe des ordentlichen Betriebs von der Projektleitung an die Geschäftsleitung hat fliessend während den ersten drei Monaten 2013 stattgefunden.

4.2 Hinweis Folgeprojekt

Das Projekt „Helionauten the Movement“ wurde am 31.5.13 initiiert und befindet sich aktuell noch in der Planung.

Der Projektantrag liegt unter:

http://www.energiegenossenschaft.ch/wp2/wp-content/uploads/2013/05/130530_projektantrag.pdf

Das Projekt wurde beim WWF Innovationswettbewerb eingereicht:

<https://innovation.wwf.ch/post/13424>

4.3 Freigabe des Auftraggebers

An der GV vom 15.6.13 haben die Genossenschafter das „Startup-Projekt der Helionauten“ mit der Abnahme dieses Projektabschlussberichts für vollendet erklärt.